

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

19. Deutsch-Nordeuropäisches Journalistenprogramm April bis Juni 2018

IJP e.V.
Deutsch-Nordeuropäisches
Programm

Postanschrift
Postfach 31 07 46
10637 Berlin

Telefon
(030) 345 00 402

E-Mail
theo@ijp.org

Internet
<http://www.ijp.org>

Kuratorium
Ehrentorsitzende
Dr. Tessen von Heydebreck
Helmut Schäfer

Sven Afhüppe
Dr. Thomas Bellut
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege
Nikolaus Blome
Prof. Dr. Maria Böhmer
Klaus Brinkbäumer
Michael Bröcker
Tom Buhrow
Stephan-Andreas Casdorff
Dr. Mathias Döpfner
Thomas Ellerbeck
Dr. Wolfgang Fink
Leonhard F. Fischer
Rüdiger Frohn
Emilio Galli-Zugaro
Prof. Dr. Monika Grüters
Peter Limbourg
Dr. Gesine Lötzsch
Georg Löwisch
Rob Meines
Mathias Müller v. Blumencron
Claudia Roth
Sabia Schwarzer
Steffen Seibert
Dr. Dominik Wichmann

Beirat
Rainer Haubrich
Stefan Oelze

Vorstand
Dr. Frank-Dieter Freiling
Dr. Janko Jochimsen
Martina Johns
Anke Plättner
Miodrag Soric
Martin Spiewak
Vassilios Theodossiou
Marco Vollmar

Bankverbindung
Frankfurter Sparkasse
IBAN
DE08 5005 02010200 0080 80
BIC
HELADEF1822

Sitz & Registergericht
Königstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Für das Jahr 2018 schreiben die Internationalen Journalisten Programme (IJP) zum neunzehnten Mal ihr Stipendienprogramm mit den fünf nordischen Ländern

Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden

aus. Insgesamt erhalten bis zu fünf deutsche und fünf nordische Journalisten die Möglichkeit, von April bis Juni 2018 bei einem Medium im jeweils anderen Land zu arbeiten. Das Programm wird zeitgleich in den nordischen Ländern ausgeschrieben.

Neu hinzugekommen ist die Möglichkeit für bis zu sechs deutsche und bis zu sechs baltische Journalisten aus

Estland, Lettland und Litauen

zwei Monate bei einem Medium im Baltikum/in Deutschland zu arbeiten.

Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten seit mehr als 25 Jahren Stipendienprogramme für junge Journalisten an. Diese Austauschprogramme ermöglichen auf bilateraler Basis, ein Land als Gastreporter in einem renommierten Medium kennen zu lernen. Ähnliche Programme existieren mit den USA (Arthur F. Burns Fellowship), Großbritannien (George Weidenfeld Journalistenstipendium), den Niederlanden, Lateinamerika, Südostasien, den Staaten des südlichen Afrika (SADC-Region), den GUS-Staaten (Marion Gräfin-Dönhoff-Programm) sowie der Türkei (Johannes Rau-Programm) und dem Mittleren Osten.

Mit Hilfe des Deutsch-Nordeuropäischen Programms sollen junge Journalisten einen persönlichen Eindruck von Politik, Wirtschaft, Kultur sowie vom gesellschaftlichen Alltag in unseren nördlichen Nachbarländern bekommen. Es bietet die einmalige Gelegenheit, in einem fremden journalistischen Arbeitsumfeld zu arbeiten und dabei neue Erfahrungen zu sammeln.

Die verschiedenen Stipendienprogramme werden ausschließlich durch Spenden finanziert. Dieses Programm wird vom Auswärtigen Amt, von den Außenministerien der nordischen Länder und von privaten Sponsoren unterstützt.

Stipendien

Das Stipendium beginnt im April 2018 mit einer viertägigen Einführungsstagung in einer der nordischen Hauptstädte oder Berlin (5. – 8. April 2018). Daran schließt sich in der Regel der achtwöchige Aufenthalt bei dem nordeuropäischen bzw. deutschen Medium unmittelbar an. Das Gastmedium suchen die IJP in Absprache mit den Stipendiaten aus. Auf einer Abschlussstagung (31. Mai – 3. Juni 2018) geben die Stipendiaten ihre journalistischen Arbeiten und einen mindestens dreiseitigen Erfahrungsbericht ab. Texte und Berichte gehen in eine Abschlussdokumentation ein. Alle

Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus durch einen Alumni-Kreis in Kontakt zu bleiben.

Die Stipendiaten erhalten eine einmalige Zahlung von **3.800,- Euro**. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Ein Eigenbeitrag wird erwartet. Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen.

Bewerbung

Bewerben kann sich jeder Journalist zwischen **18 und 40 Jahren**, der als freier Mitarbeiter, Volontär oder Redakteur bei deutschen Medien tätig ist. Sprachkenntnisse einer nordischen Sprache – bzw. bei Bewerbern aus Nordeuropa der deutschen Sprache - sind nicht Voraussetzung. Arbeitsfähige Englischkenntnisse werden in jedem Fall erwartet.

Bewerbungen müssen bis zum **15. November 2017** eingegangen sein (Datum des Poststempels; bitte kein Einschreiben oder Päckchen).

Der Bewerbung sind beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
- ein journalistisches Gutachten des Ressortleiters oder Chefredakteurs (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient)
- maximal vier schriftliche Arbeitsproben. Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten, als Arbeitsnachweis keine Kassetten einzusenden, sondern eine Liste herausragender Beiträge
- eine Präferenzangabe für bestimmte Länder und Medien, sowie die Angabe, ob die Bewerbung für alle, oder nur für die benannten Länder gelten soll

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum 15.12.2017.

Bewerbungsadresse

IJP e.V.
Deutsch-Nordeuropäisches Journalistenprogramm

theo@ijp.org

Die digitale Bewerbung wird in einem pdf-Dokument erbeten.